

Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 12 · Nummer 16 · **Donnerstag, den 19. August 2021**

In dieser Ausgabe:

- | | |
|--|---------|
| 1. Wahlhelfer gesucht | Seite 2 |
| 2. Hilferuf der Stößener Schwäne | Seite 3 |
| 3. Sieglitzer Oldi-Treffen ein Highlight | Seite 4 |

Bogenschützen des SV Heidegrund-Süd im Medaillenrausch

Mit der Erfüllung der Bestimmungen gemäß der aktuellen Corona Verordnung des Landes und dem Abstecken eines 3,6 km langen Parcours und der Zielausstattung, war man gut auf das erste Sommerturnier der Heidegrund Bogenschützen vorbereitet. Ausdauer und Treffgenauigkeit waren nun von

den 75 Teilnehmer gefordert, um recht viele Punkte zu erreichen, die letztlich mit Medaillen belohnt werden konnten. Andreas Brendel von der Abteilung Bogensport im SV Heidegrund Süd und Vereinsvorsitzender Wolfram Kösling eröffneten am Sonnabend dem 07.08.2021 das Turnier auf dem Rodaer Sportplatz.

Die Teilnehmer waren aus Thüringen, dem Mansfelder Land, aus Kassel

und aus dem Land Brandenburg angereist. Der Rodaer Spielmannszug untermalte den Auftakt musikalisch. Das erste Sommerturnier war auch zugleich ein Zusammenkommen von Einheimischen Besuchern und den Sportfreunden nach der recht langen Zeit der „sportlichen Abstinenz“. Etwa einhundert Personen verfolgten den Turnierverlauf.



In Gruppen, von vier bis sechs Schützen und nach Bogenklassen eingeteilt, mussten 29 Ziele angesteuert und möglichst getroffen werden.

Die höchste Punktezahl in der jeweiligen Bogenklasse hatte die Chance für eine Medaille. Joachim Flämmige

von den Flämingen Bogenschützen erlegte sein erstes Ziel, eine Ente mit dem zweiten Pfeil.

Besser dagegen war Thomas Schützenberg aus Kassel, er konnte das Ziel, eine Schnecke, schon mit dem ersten Pfeil erlegen.

Einen gelungenen Auftakt konstatierten die Verantwortlichen am Ende des Turniers.

Es galt hier vielen für die Unterstützung bei der Vorbereitung

und Durchführung zu danken. Neben der vorbildlichen gepflegungsmaßige Versorgung, bedanken sich die Sportler bei dem Sponsor O K einem Landschaftsbauunternehmen, die den Rasen und die Sportanlage pflegt.

Text u. Foto: W. B.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, dem 2. September 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, der 23. August 2021

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen aus der Verwaltung

An:
 Verbandsgemeinde
 Wethautal Tel.: 03 44 22 – 414 47
 Wahlbüro Fax: 03 44 22 – 414 48
 Corseburger Weg 11
 06721 Osterfeld E-Mail: wahlbuero@vgem-wethautal.de

Bereitschaftserklärung für die Mitarbeit in einem Wahlvorstand zur Bundestagswahl am 26. September 2021

Name	Vorname	Geburtsdatum
Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
telefonische Erreichbarkeit	E-Mail-Adresse	
(für evtl. Rückfragen notwendig)		

Ich erkläre mich zu einem Einsatz als Wahlhelferin/als Wahlhelfer zur Wahl am **26.09.2021** bereit.

Bei einer vorherigen Wahl war ich
 bereits als Wahlhelferin/als Wahlhelfer eingesetzt
 noch nicht im Einsatz

Ich möchte vorzugsweise als
 Wahlvorsteherin/Wahlvorsteher
 stv. Wahlvorsteherin/stv. Wahlvorsteher
 Schriftführerin/Schriftführer
 Beisitzerin/Beisitzer

eingesetzt werden.

Das Wahlbüro ist im Rahmen der Möglichkeiten bemüht, besondere Wünsche zu erfüllen. Soweit möglich, wird diesen entsprochen.

Bitte setzen Sie mich in folgendem Wahllokal ein:

Ich möchte zusammen mit folgenden Personen eingesetzt werden:

Datenschutzrechtlicher Hinweis (§ 9 Abs. 4 Bundeswahlgesetz – BWG):

Die Verbandsgemeinde Wethautal ist befugt, personenbezogene Daten von Wahlberechtigten zum Zweck ihrer Berufung zu Mitgliedern von Wahlvorständen zu verarbeiten. Zu diesem Zweck dürfen personenbezogene Daten von Wahlberechtigten, die zur Tätigkeit in Wahlvorständen geeignet sind, auch für künftige Wahlen verarbeitet werden, sofern die betroffene Person der Verarbeitung nicht widersprochen hat. Mir ist bekannt, dass ich der Verarbeitung meiner Daten für kommende Wahlen der Verbandsgemeinde Wethautal, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld schriftlich für die Zukunft widersprechen kann.

Ort, Datum

Unterschrift

Wahlhelfer gesucht

Zur Durchführung der am 26.09.2021 stattfindenden Wahl zum 20. Deutschen Bundestag sucht die Verbandsgemeinde Wethautal wieder zahlreiche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Mithelfen kann, wer an diesem Tag das 18. Lebensjahr vollendet hat, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und seit mindestens drei Monaten in einer Mitgliedsgemeinde der Verbandsgemeinde Wethautal wohnt.

Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, da alle Helferinnen und Helfer ein Merkblatt sowie eine Einladung zu einer Wahlhelferschulung erhalten.

Am Tag der Wahl tritt der Wahlvorstand um 07:30 Uhr zusammen, um die letzten Vorbereitungen vor der Öffnung des Wahllokals zu treffen. In der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr hat das Wahllokal für die Stimmabgabe geöffnet. Ab 18:00 Uhr beginnt der Wahlvorstand gemeinsam mit der Auszählung der Stimmen und der Ermittlung der Ergebnisse.

Jede Wahlhelferin, jeder Wahlhelfer erhält als Entschädigungsaufwand ein sogenanntes Erfrischungsgeld.

Die Anmeldung sowie weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 034422 41447, per E-Mail unter der Adresse wahlbuero@vgem-wethautal.de oder mit der vorbereiteten Bereitschaftserklärung.

Nachfolgend sind die Wahllokale zur Bundestagswahl aufgeführt:

Gemeinde	Wahllokal
Oberkaka, Pretzsch, Schleinitz, Unterkaka, Zellschen, Meineweh, Priesen, Quesnitz, Thierbach	Dorfgemeinschaftshaus Oberkaka
Aue, Molau, Sieglitz, Casekirchen, Köckenitzsch, Seidewitz, Abtlöbnitz, Crauschwitz, Kleingestewitz, Leislau, Mollschütz	Turnhalle der Grundschule Sieglitz
Cauerwitz, Großgestewitz, Löbitz, Pauscha, Seiselitz, Utenbach, Droitzen, Görschen	Kulturhaus Löbitz
Mertendorf, Punkewitz, Wetterscheidt, Rathewitz, Scheiplitz	Turnhalle in Mertendorf
Kleinhelmsdorf, Roda, Weickelsdorf, Haardorf, Waldau	Ehem. Gemeindebüro in Kleinhelmsdorf
Osterfeld, Kaynsberg, Goldschau	Rathausaal Osterfeld
Schönburg, Kroppental, Possenhain, Weichau	Kulturstätte in Possenhain
Stößen, Nöbeditz, Priestädt	Schützenhaus in Stößen
Wethau, Gieckau, Pohlitz, Schmerdorf	Turnhalle in Wethau

Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal. Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 - 0 vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
 Dienstag, der 24. August 2021, 9.00 Uhr

IMPRESSUM

Die Feuerwehren informieren

Retten - Löschen - Schützen - Bergen

An dieser Stelle wird der Heimatspiegel über Personen und Ereignisse aus der Verbandsgemeinde berichten, die zur Erfüllung dieser Aufgabe beigetragen haben, hier:

Olaf Sander. 52 Jahre alt und seit 23 Jahren Feuerwehrmann. Er hat den Beruf eines Instandhaltungsmechanikers erlernt, sich beruflich weiter qualifiziert und ist heute in einem Sanitäts- haus tätig. Erste Kontakte zur Feuerwehr gab es in seiner Armee Dienstzeit, dort hat er auch eine erste Ausbildung erfahren. In seinem Wohnort Gieckau,



wählten ihn die Kameraden der dortigen Gemeinde 2002 zum stellvertretenden Wehrleiter. Über die Feuerwehr Laufbahnordnung stieg er vom Gruppenführer bis in die höchste Führungsfunktion in der Feuerwehr, zum Leiter einer technischen Einsatzleitung auf. Seit 2010 ist Olaf Sander Verbandsgemeinde Wehrleiter im Dienstgrad: Brandschutzinspektor.

Ein ehrenwürdiger Aufstieg in einem so wichtigen Teil unserer Gesellschaft und das ehrenamtlich! Um so aufsteigen zu können und sich für die Gesellschaft zu engagieren, ist die Unterstützung der Familie nötig. „Meine Ehefrau hält mir hierbei den Rücken frei und leistet neben ihrer beruflichen Tätigkeit die wichtigsten Aufgaben zur Versorgung in der Familie“ anerkennt er mit Stolz. Feuerwehrdienst in der Verbandsgemeinde ist ein Ehrenamt. Dennoch erwarten die Kameraden im Einsatz eine klare Ansprache zur Erfüllung der Aufgaben Mein Führungsprinzip ist „zuzuhören, sich in die jeweilige Situation hineinversetzen und nach kollektiver Beratung das Problem angehen“ sagt Olaf Sander. Erfolg hat er damit nunmehr über zehn Jahre als der höchste Feuerwehrbeamte in der Verbandsgemeinde. Sander lobt hierbei das gegenseitige Vertrauen in seinem Team, aber auch das Vertrauen der VG Bürgermeisterin Kerstin Beckmann und den Mitarbeitern des Fachamtes in der Verwaltung. Er hat aber auch Sorgen und Wünsche in diesem Ehrenamt. So z. B. liegt ihm die Ausstattung mit Katastrophenschutzfahrzeugen am Herzen und ebenso die Überwindung der ungenügend funktionierenden Digitalfunkausrüstung. An die Politik richtet er den Appell, erfahrene und kompetente Führungspersonen in Referate der Landesregierung einzubeziehen und steuerliche Entlastungen für die Kameraden nachzudenken. Sein größter Wunsch ist, von Unwetter, Brand und Katastrophen verschont zu bleiben, um die Einsatzkräfte nach Einsätzen gesund in ihre Familien zurückkehren zu lassen.

Text u. Foto: W. B.

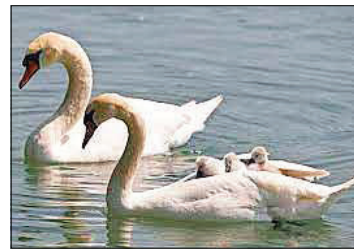
Mitteilungen aus den Gemeinden

Stadt Stößen

Hilferuf der Stößener Schwäne

Sie sind zu fünft. Ein Paar mit drei jungen Schwänen ziehen die Blicke der Bevölkerung auf sich und bereiten vor allen den Kindern eine Freude, zumindest den Stößener Erstklässlern, die am Kindertag hier zuschauten.

Nun ist ja bekannt, dass Schwanenpaare ein Leben lang zusammenbleiben, außer einer stirbt. Die Stadt erlebte vor zwei Jahren eine solche Situation, als der männliche Schwan und ein Junges verstorben sind, weiß Rolf-Ingo Thöle zu berichten.



Darauf hin wurde ein männliches Tier angeschafft und alles schien nun perfekt zu sein. Außer, dass nunmehr Auflagen des Tierarztes zwecks Fütterung nicht erfüllt werden. Stadtrat Heiko Schiemann berichtete über eine anonyme Anzeige beim Tierarzt und Stadtrat Rene Hensel sieht die Stadt in der Fürsorgepflicht. Nun wendet sich Bürgermeister Horst Schubert an die Stößener Bürger. Wer hilft mit, den Tieren zu einem geregelten „Schwanenleben“ zu verhelfen! Es geht hierbei um eine geregelte Futtergabe, deren Beschaffung durch Spenden erfolgen soll. Es geht aber auch um eine „Beaufsichtigung“ und vielleicht findet sich hierfür eine Person, die als Pate fungieren könnte. Vorerst, so versichert Rolf-Ingo Thöle, können die Schwäne das Grundstück seines Sohnes nutzen.

Die Stadt Stößen hat für die Schwäne ein Spendenkonto eingerichtet:

Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN: DE33 8005 3000 3000 0652 01

BIC: NOLADE21BLK

Verwendungszweck: „Spende Schwäne“

Text: W. B. Foto: Archiv

Gemeinde Mertendorf

Aufruf an die Bürger von Mertendorf, Punkewitz und Wetterscheidt

Wie bereits mehrfach informiert (siehe Heimatspiegel Nr. 14/2021 und 15/2021), findet am Donnerstag, 26.08.2021, um 18.00 Uhr, in der Sporthalle Mertendorf die Informations- und Wahlveranstaltung zum Flurneuordnungsverfahren Mertendorf statt. Ziel des Verfahrens ist es, Schäden durch Wasser- und Schlamm-lawinen am Hab und Gut der Bürger zu verhindern oder zumindest zu minimieren. Die aktuelle Hochwasserlage im Westen des Landes zeigt uns, dass man vor diesen Ereignissen nirgends sicher sein kann. Resultierend aus den Erfahrungen von der Schlammlawine im Jahr 2000 und dem Hochwasser 2013 wurde durch die Verbandsgemeinde Wethautal ein Vernässungskonzept in Auftrag gegeben. Die bei den Ereignissen besonders geschädigten Gebiete wurden auf Grund von Hinweisen der Bürger eingearbeitet, jetzt soll dies in die Praxis umgesetzt werden. Es handelt sich dabei um das oberhalb der Bahnhofstraße gelegene Himmelreich für Mertendorf, den Bielgraben in Punkewitz und den Kolch in Wetterscheidt. Durch die Anlage von Regenrückhaltungen mit kontrolliertem Abfluss und die Anlage von Wegen und Verwallungen soll das Niederschlagswasser bis zur Größe HQ 100 bei Starkniederschlägen in der Feldflur zurückgehalten und langsam verteilt werden. Mitglied der Teilnehmergeinschaft sind alle Grundstückseigentümer im auf der Karte gekennzeichneten Verfahrensgebiet. Da jeder durch Katastrophen dieser Art geschädigt werden kann, rufe ich zu reger Teilnahme auf, auch interessierte Bürger, die kein Grundstück im Verfahrensgebiet haben. Die Teilnehmergeinschaft muss an diesem Tag einen geschäftsführenden Vorstand wählen. Dieses Amt ist ehrenamtlich ohne Entgelt.

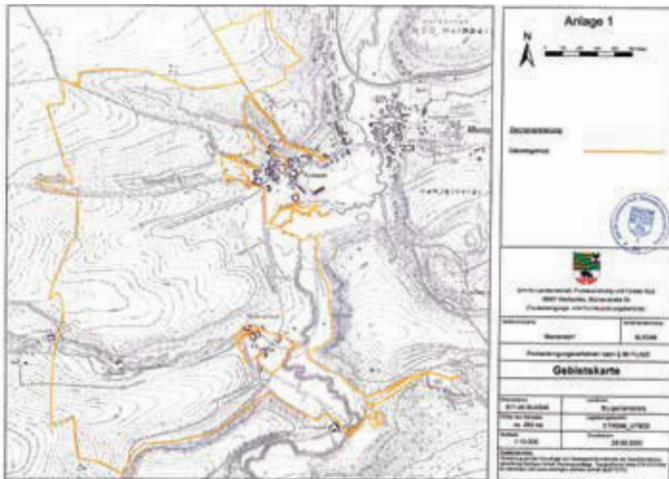
Für eine ordnungsgemäße Wahl ist es notwendig, dass sich 10 Kandidaten bereit erklären. Um mitgestalten zu können, sollte sich jeder überlegen, ob es nicht sinnvoll wäre, bei diesem sehr wichtigen Projekt mitzuarbeiten.

Es ist zeitlich nur ein sehr geringer Aufwand zu leisten, aber der daraus resultierende Schutz hilft uns allen, die Folgen von Fluten und Schlammlawinen auf unserem Eigentum so gering wie möglich zu halten. Für den Vorstand Interessierte können sich gerne bei mir oder bei der im Heimatspiegel auch veröffentlichten Adresse beim ALFF melden.

gez. Armin Kunze
Bürgermeister der Gemeinde Mertendorf

Anlage:

Gebietskarte des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, 06667 Weißenfels, Müllnerstraße 59 (Flurbereinigungs- und Flurneuordnungsbehörde)



Gemeinde Molauer Land

Aushilfskräfte gesucht

Zur Sicherstellung der Gemeindegewirtschaft, vor allem der Grünpflege sucht die **Gemeinde Molauer Land** Aushilfskräfte (wünschenswert Führerscheinklasse B). Die Beschäftigungsform kann individuell, z. B. als Nebentätigkeit geregelt werden. Die Bezahlung erfolgt mit Tariflohn.

Interessierte wenden sich bitte an den Bürgermeister Herrn Werner oder an die Verbandsgemeinde Wethautal - Personalamt - Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld.

Für telefonische Rückfragen wenden Sie sich an die Personalverwaltung (Tel. 034422 414-12).

— Anzeige(n) —

26. Sieglitzer Oldie-Treffen, ein Highlight und ein Genuss von Freiheit

Einen Genuss, die Freiheit genießen zu dürfen, erlebten die überwiegenden Teilnehmer beim 26. Treffen der Oldtimer-Freunde am traditionellen ersten Augustwochenende in Sieglitz. Insbesondere die Besucherin Gaby Gesell aus Naumburg, die das erste Mal mit ihrer Familie nach Sieglitz kamen und zugleich das Gefühl von Freiheit erleben. Dabei stand es bis wenige Tage vor dem Treffen noch in den Sternen, ob es aufgrund der Corona-Auflagen zu dem Treffen kommen wird. Veranstalter Heino Kirbist jr. hatte die geforderten Unterlagen zur behördlichen Genehmigung bei den jeweiligen Ämtern eingereicht und die Zusage für seine Veranstaltung erhalten, dennoch war man sich nicht sicher.

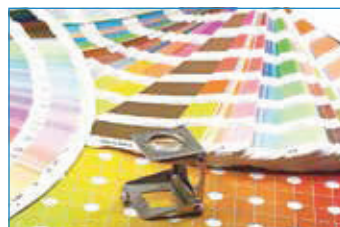


Sein Team hatte ihm Mut zugesprochen, „Heino du machst das“ und so ist es dann auch gekommen. Rund 240 Besitzer von Oldtimer-Fahrzeugen sind am Sonnabend angereist, hinzu konnten mehrere Hundert Interessenten und Familienmitglieder gezählt werden.



Ein Ford Model T, Baujahr 1913 mit 4 Sitzplätzen, wird einer sehr seltenen Landaulet-Karosserieform war der Hingucker. Im nächsten Jahr wird es in Sieglitz weitergehen.

Text u. Foto: W. B.



Druck
Über 50 Jahre
Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG

Gemeinde Schönburg

Wethautalschäfer

Bereits schon mit acht Jahren, von Kindesbeinen an, hatte der heutige Schäfer, Reinhard Henschke im damaligen Gutshof vom Schloss Goseck seine Begeisterung und spätere Leidenschaft entdeckt. Tiere, Schafe, Ziegen und auch Esel. Der bodenständige Gosecker Schäfermeister Herr Rothe Werner, bereits in Tradition des Schäferhandwerks in der Gegend bekannt und sehr geschätzt, das war Reinhard's Vorbild. Die buchstäblich ersehnte Lehre begann dann endlich beim Schäfermeister in Schafstädt Herrn Otto Funke.

Die dreijährige Lehrzeit war hier an Ort und Stelle optimal. Danach nach Pettstädt und anschließend 1971 nach Mertendorf zur ehemaligen LPG, wo er als Schäfer eingestellt wurde. Die Landschaftspflege im Bereich des Wethautals war das Gebiet. Der Jahreszeiten entsprechend Sommerweide, Herbstweide in so Osterfeld, Haardorf, Goldschau, Schönburg, Possenhain und auch andere Orte. Es war schon ein Höhepunkt damals vom LPG-Schäfer den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen im Jahre 1994.

Die Zeit blieb nicht stehen, zurückblickend am 24. Mai 2021 das Jubiläum 50 Jahre im Beruf eines Schäfers, mit Stolz darauf, nahm er es wahr. An seiner Seite die treuen schwarzen Altdeutschen Schäferhunde, Biene und Moor in eigener Ausbildung erzogen um die Schafherde ordentlich zu lenken und leiten.

Reinhard's Schäferhunde, Ziegen und Esel tragen wesentlich dazu bei, keine Verbuschung oder Versteppung aufkommen zu lassen, bestimmte Pflanzen immer wieder zu verbeißen. Die sogenannte Wandschäferei hat Sinn und Zweck in der Landschaftspflege und Naturschutz, tierische Gestalter der Kulturlandschaft, auch die Schafe als Klima-Schützer. Im Zusammenhang wird durch die Wandschäferei eine einzigartige Flora und Fauna entwickelt.



Bei den Schafen handelt es sich um Marino- und Röhnschafe, auf dem Bild sind die Schäferhunde Biene und Moor zu sehen.

Durch Reinhard's Marino- und Röhnschafe, Ziegen und Esel ein effektiver Beitrag in die richtige Richtung. Nach Landesbehördlichen Schätzungen gibt es in Sachsen-Anhalt etwas noch 105.000 Tausend Schafe.

Eine glückliche Hand mit der Schafherde bei Wind und Wetter für Mensch und Tiere.

Heimatchronist

Frank Schulze/Possenhain

Sonstige Behörden und Stellen

Veränderungen in der Suchtberatung

Die Beratungsstellen der Diakonie in Naumburg und Zeitz haben ab 1. August eine Einrichtungsleiterin. Das teilte Siegfried Kosdon, Geschäftsführer der Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH, mit.

Susen Lups folgt auf Monika Magnus, die zum 01.08.2021 in den Ruhestand verabschiedet worden ist und wird ab August neben Jacqueline Haller in der Suchtberatung Naumburg tätig sein. Neben ihrer Tätigkeit als Suchtberaterin wird die Diplom-Sozialpädagogin Susen Lups als Einrichtungsleiterin die Beratungsstellen leiten, d. h. die Sucht- und die Schuldnerberatungsstellen in Naumburg und Zeitz.

Sie war bisher als Suchtberaterin in Zeitz tätig.

Dort wird ab 01.09.2021 Mandy Steimann, die bisherige Stelle von Susen Lups übernehmen und gemeinsam mit Daniela Machner in der Suchtberatung Zeitz arbeiten sein.

Weitere Informationen:

Susen Lups, Einrichtungsleiterin Diakonie Beratungsstellen
03445 2337130

Antje Sommer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

0176 60369712

www.diakonie-naumburg-zeitz.de

Pflegebedürftig-was nun?

- Albert Einstein sagte: "Wissen ist wissen, wo es geschrieben steht." -

In Deutschland werden rund 75 % aller zu Pflegenden durch Familien, Angehörige, Freunde und Nachbarn zu Hause gepflegt. In diesem Sinne wollen wir Sie unterstützen und Ihnen Wissen rund um das Thema "Pflegebedürftig-was nun?" vermitteln.

Besuchen Sie den Onlinevortrag am

Mittwoch, 8. September 2021
16:00 Uhr - 17:30 Uhr
Referentin: Frau Pönicke

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. unterstützt mit ihrem Vortrag den Einstieg in das Thema der Pflegebedürftigkeit für die Pflegebedürftigen selbst oder deren Angehörige. Folgende Inhalte stehen im Fokus:

- Merkmale der Pflegebedürftigkeit,
- Einstufung in einen Pflegegrad,
- Leistungen der Pflegekasse in Abhängigkeit der Festlegung des Pflegegrades.

An diesem Online-Vortrag können Sie kostenfrei per Computer, Notebook oder Smartphone teilnehmen. Empfohlen sind Lautsprecher oder Kopfhörer.

Unter folgendem Link können Sie sich für diesen Vortrag anmelden:

<https://www.edudip.com/de/webinar/pflegefall-was-nun-alles-wissenswerte-im-uberblick/1576424>

Ein gemeinsames Online Angebot der Selbsthilfekontaktstellen Pflege im südlichen Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt.

Der Paritätische
Selbsthilfekontaktstelle Pflege
Halle & Saalekreis
Stephanie Schumann
Telefon: 0151 55 36 83 53
E-Mail: sschumann@paritaet-lsa.de

Der Paritätische
Selbsthilfekontaktstelle Pflege
Burgenlandkreis & Mansfeld Südharz
René Wilhelm
Telefon: 0151 61 83 92 22
E-Mail: rwilhelm@paritaet-lsa.de

— Anzeige(n) —

Qualitätstesterte Einrichtung nach IWIS

Willkommen in der erneuerten Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e. V.

Seit diesem Jahr zeigt sich das Innere der Geschäftsstelle in Hermsdorf komplett und außerdem sehbehindertengerecht umgestaltet sowie digital auf modernem Stand. Teilnehmer, Kursleiter und andere Besucher erwarten z. B. eine barrierefreie Rezeption, kontrastreiche Farbgestaltung sowie Lernplätze für Menschen mit Behinderung.

Der Start des Herbstsemesters steht bevor. Das aktuelle Kursangebot ist auf der neuen, übersichtlichen Internetseite zu finden: www.vhs-saale-holzland-kreis.de

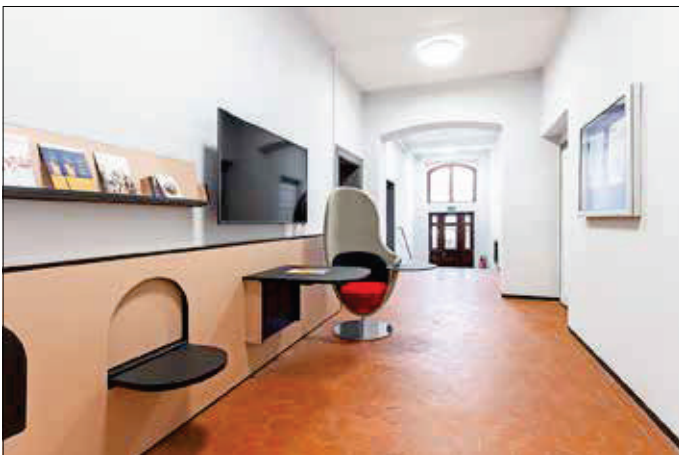
Die beiden Geschäftsstellen sind wie folgt erreichbar:

- Eisenberg, Mozartstraße 1, Tel. 036691 247864 20/21
 - Hermsdorf, Schulstraße 30, Tel. 036601 554724 10/11/12/13
- info@shk.vhs-th.de

Jederzeit willkommen sind Kursleitende auf Honorarbasis, u. a. für Englisch, Wirbelsäulengymnastik und Herz-Kreislauf-Training u. v. m.



Kursraum



Barrierefreie Rezeption

Fotos: Sören Lindner, Gera, im Auftrag der KVHS

Schul- und Kitanachrichten

Kita Rathewichtel

Abschlussfahrt der zukünftigen Schulanfänger

Am 18.06.2021 ging es ganz aufgeregt um 09:15 Uhr mit dem Feuerwehrauto in Richtung Gieckau. Dort wurden wir am „Equi-Logos“ – Pferdegestütztes Therapiezentrum“ bereits erwartet. Zu Beginn gab es Getränke und leckere Muffins, die wir mit Genuss verspeisten. Im Anschluss ging es für alle in Richtung Pferdekoppel, an der wir die unterschiedlichsten Pferderassen und deren Namen kennenlernten. Gemeinsam führten wir die Ponys „Moritz“ und „Manja“ in den Stall. Hier durften die Kinder unter Anleitung die Pferde striegeln.



Abwechselnd führten die Rathewichtel die Pferde hinunter ins Dorf weiter zu den Wiesen.

Im Anschluss verabschiedeten wir uns von den Pferden und der Therapeutin und gingen zurück Richtung Dorf. Von den Muttis der zukünftigen Abc-Schützen bekamen wir dort eine Schatzkarte ausgehändigt und machten uns auf den Weg den Schatz zu suchen. Alle Hinweiskarten wurden gefunden und führten uns zur Schatzkiste, welche am Spielplatz versteckt war. Wir öffneten die Kiste und teilten die vielen Leckereien auf.



Danach gab es Mittagessen von McDonald's. Gestärkt und zufrieden tobten sich alle auf den Spielplatz aus. Die Zeit verging viel zu schnell und nun ging es mit dem Feuerwehrauto wieder zurück in die Kita.

Die Kinder und Erzieher der Rathewichtel bedanken sich recht herzlich für die tolle Planung und den reibungslosen Ablauf bei den Eltern und dem „Equi-Logos“ – Pferdegestütztes Therapiezentrum“

Anzeigenwerbung

online buchen: anzeigen.wittich.de



Kita Rathewichtel Zuckertütenfest

Im Kindergarten war es wirklich schön. Doch nun wollen wir zur Schule gehen ...

Am 02.07.2021 waren unsere Rathewichtel ganz aufgeregt, denn alle fragten sich: „Gibt es denn dieses Jahr einen Zuckertütenbaum?“ Diese Frage wurde uns erst beantwortet, als wir die Schnipseljagd und die dazugehörigen Fragen erfolgreich gemeistert und beantwortet hatten. Denn dadurch sind wir am Ende zu einem großen Zuckertütenbaum gelangt, wo jedes Kind seine Wunschtüte erhielt.

Glücklich machten wir uns mit unseren Zuckertüten wieder auf dem Weg zum Kindergarten. Dort erwartete uns auch schon die nächste Überraschung. Der Eismann Herr Kühn hatte für jedes Kind eine Erfrischung zur Hand.

Zum Mittagessen versorgten uns liebevoll die Eltern unserer Schulkinder. Es gab Gegrilltes, Obst & Gemüse und viele andere Leckereien. Wir ließen es uns alle schmecken.

Zum Abschied bekamen wir von unseren zukünftigen ABC-Schützen ein wunderschönes Insektenhotel geschenkt.



leider war vom Zuckertütenbaum keine Spur zu entdecken. Und nun? Die Schatzkarte wies den Weg zurück zur Kita. Dort waren die Zuckertüten aber auch nicht zu finden. Doch es war Post für die Kinder angekommen. Das verrückte Karamell hatte für den Nachmittag seinen Besuch angekündigt und wollte mit den Kindern auf die Suche nach dem Wüstenschatz gehen. Da war die Aufregung riesengroß. Was konnte das bedeuten und wann ist es endlich so weit? Die Geschichte „Das verrückte Karamell auf der Suche nach dem Wüstenschatz“ war lustig. Viel Spaß hatten die Kinder, als sie gemeinsam mit dem Karamell singen und tanzen konnten. Das Beste kam jedoch am Ende der Geschichte als sich herausstellte, dass der Wüstenschatz tatsächlich der Zuckertütenbaum war. Und so konnten unsere drei ABC-Schützen doch noch voller Stolz ihre Zuckertüten nach Hause tragen. Wenige Tage später fand die Abschlussfahrt der Schulanfänger statt. Wir fuhren mit dem Bus nach Naumburg ins Kino.



Für die liebevolle Versorgung sagen alle großen und kleinen Rathewichtel herzlichen DANK!

Unseren sechs Schulkindern, Hannes, Jonas, Pauline, Hanna, Mira Sue und Merle wünschen wir viel Spaß in der Schule.



Ausgestattet mit Popcorn und Getränken sahen wir uns den Film „Peter Hase 2 - ein Hase macht sich vom Acker“ an.



Kita Weickelsdorf

Neues aus der Kita „Heideglück“ Abschied vom Kindergarten

... hieß für unsere Schulanfänger Leonora, Lukas und Lenox, dass wir gemeinsam ihr Zuckertütenfest feierten und es für sie Zuckertüten im Kindergarten gab. Wir begannen diesen besonderen Tag zunächst mit gemeinsamen Spielen. Dann startete die Suche nach den Zuckertüten. Dazu erhielten die Schulanfänger eine Schatzkarte und führten damit die Kindergruppe bei der Suche an. In ganz Roda waren die Kinder unterwegs, doch

Der Film hat allen richtig gut gefallen und die tagelange Vorfreude darauf wurde nicht enttäuscht. Anschließend besuchten wir noch das McDonald's-Restaurant und fuhren nach dem Essen wieder mit dem Bus nach Hause.

Nachdem wir auch noch eine Probefahrt mit dem Schulbus nach Osterfeld unternommen haben, wissen unsere Schulanfänger nun wie man sich am und im Bus verhält und wie der Weg vom Bus zur Schule verläuft. Wir waren am Schulgebäude, am Hort, an der Turnhalle, dem Speisesaal und dem Sportplatz.

Liebe Leonora, lieber Lukas, lieber Lenox, wir wünschen euch einen guten Start in die Schule und immer viel Freude beim Lernen!

Eure Freunde und Erzieherinnen aus der Kita „Heideglück“ Weickelsdorf

Kita „Kleine Strolche“ Punkewitz

Unsere Abschlussfahrt mit anschließendem Zuckertütenfest

Am Mittwoch, dem 14.07.2021 war es nun endlich so weit. Oh waren wir aufgeregt. Mit der freiwilligen Feuerwehr fuhren wir am Morgen nach Bad Kösen. Dort angekommen, haben wir gemeinsam in einer tierischen Umgebung gefrühstückt. Das war vielleicht interessant. Danach haben wir die vielen Tiere im „Tierpark Bad Kösen“ angeschaut, gefüttert, gebürstet und bestaunt. Eine kleine anhängliche Ziege war unser Wegbegleiter. Ein Pfau zeigte sich in seiner schönsten Pracht.



Auf dem Spielplatz haben wir uns ausgiebig bewegt. Mit dem Holzschiff fuhren wir dann in ferne Länder und auch die Bewegungsspiele auf der Wiese mit unserem schönen großen Schwungtuch hat uns allen viel Freude bereitet. Nach einem leckeren Mittagessen in der Gaststätte „Zum Parkschlösschen“ fuhren wir dann wieder gestärkt in Richtung Heimat. Dort angekommen, haben wir noch ein kleines Nickerchen in Vorbereitung auf unser Zuckertütenfest gemacht.

Die Anspannung war groß. Ob denn das Gießen unseres Zuckertütenbaumes auch wirklich ausgereicht hat? Wir waren alle so aufgeregt und gespannt. Oh jaaaa es hat geklappt, kleine und große Zuckertüten schmückten unseren Baum. Unter unserem Zuckertütenbaum haben wir dann unseren Eltern ein kleines Programm aufgeführt. Mit Liedern und Gedichten wurde das Ende unserer Kita-Zeit eingeläutet.

Unsere Eltern haben sich auch ein ganz tolles Abschiedsgeschenk für unsere Erzieherinnen ausgedacht. Ein selbst gebauter und liebevoll gestalteter neuer Briefkasten und ein Bilderrahmen mit einem großen Dankeschööön, wurde unserer Leiterin Frau Beer überreicht. Zu unserer Freude haben die Eltern eine süße Überraschung für uns darin versteckt. Aber damit nicht genug, dann kam noch unser Eismann der Herr Kühn und alle haben noch ein leckeres Eis verspeist.

Vielen lieben Dank an unsere Eltern für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Auch ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter der freiwilligen Feuerwehr, unseren Eismann Herrn Kühn und an Herrn Schulze-Blaesing für sein Sponsoring.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern alles Gute für die Zukunft und unseren Vorschulkindern einen supi Schulstart! Auf euren Besuch freuen wir uns sehr!

Eure „kleinen und großen Strolche“ aus der Kita Punkewitz

Wir gratulieren

Gemeinde Meineweh

Frau Schmaltz, Johanna
Herr Wolf, Bernd
OT Oberkaka

zum 70. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

Gemeinde Mertendorf

Herr Benndorf, Reinhard
OT Löbitz
Frau Kühn, Rosmarie
OT Wetterscheidt

zum 70. Geburtstag

zum 90. Geburtstag

Gemeinde Molauer Land

Frau Seyfarth, Ingeborg
OT Molau

zum 90. Geburtstag

Stadt Osterfeld

Herr Blume, Jürgen
Frau Zaumseil, Lydia
OT Goldschau

zum 80. Geburtstag

zum 90. Geburtstag

Gemeinde Wethau

Herr Weszka, Klaus

zum 70. Geburtstag

